



Bundesverwaltungsamt

MÜNZWETTBEWERB

20-EURO-SAMMLERMÜNZE 75 Jahre Grundgesetz



ERGEBNISPROTOKOLL
JULI 2023

Impressum

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:
Bundesverwaltungsamt
Referat VM II 2 – Münze Deutschland; Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg
Projektleitung: Timo Stingl

INHALTSVERZEICHNIS

1. TEIL Ergebnisprotokoll

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung	4
TOP 3	Bericht der Vorprüfung	5
TOP 4	Informationsrundgang	5
TOP 5	Wertungsrundgänge (1-3)	5
TOP 6	Festlegung der Rangfolge	5
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise	6
TOP 8	Festlegung der Randschrift	7
TOP 9	Empfehlung des Preisgerichts	7
TOP 10	Unterzeichnung des Protokolls	7
TOP 11	Öffnen der Verfasserumschläge	7
TOP 12	Abschluss der Preisgerichtssitzung	7

2. TEIL Anhang

Unterschriftenlisten	8/9
Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht)	10
Tarnzahl 1030 Paul Sülzle, Pforzheim	10
Tarnzahl 1031 Rita Wesiak, Erfurt	10
Tarnzahl 1032 Detlef Behr, Köln	10
Tarnzahl 1033 Claudia Fink, Bischofsheim i.d.Rhön	10
Tarnzahl 1034 Paul Liebrecht, Köln	10
Tarnzahl 1035 Peter Lasch, Berlin	11
Tarnzahl 1036 Patrick Niesel, Röthenbach a.d.Pegnitz	11
Tarnzahl 1037 A+B Andre Witting, Berlin	11
Tarnzahl 1038 Tobias Winnen, Berlin	11
Tarnzahl 1039 Katharina Günther, Mansfeld	12
Tarnzahl 1040 Isabel James, Seligenstadt	12
Tarnzahl 1041 Florian Huhoff, Berlin	12

1. TEIL

Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung

Termin: 7. Juli 2023
Beginn: 09:30 Uhr
Ort der Sitzung: BVA, Dienstsitz Berlin-Weißensee, DGZ-Ring 12
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste und TOP 1

TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts**TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung**

Thema: Vor fast 75 Jahren – am 23. Mai 1949 – wurde in Bonn das Grundgesetz erlassen.

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben“, so steht es in der Präambel des damals 1.396 Gramm schweren Buches, welches den Beginn einer bis heute andauernden Erfolgsgeschichte markiert.

Nach Jahren als Unrechtsstaat wurde Deutschland mit der Entstehung des Grundgesetzes innerhalb kürzester Zeit in einen funktionierenden Rechtsstaat verwandelt. Dabei hatte der Parlamentarische Rat damals wirklich keine leichte Aufgabe: 1949 – nur vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs – war der bescheidene Auftrag, eine politische Ordnung zu definieren, die ein demokratisches Gemeinwesen unter Kontrolle der Alliierten für eine Übergangszeit ermöglichen würde. Was die Mütter und Väter des Grundgesetzes nach neunmonatiger Beratung aber hervorbrachten, war mehr als das. In nur 146 Artikeln legten sie den Grundstein unseres Staates. Und sie formulierten eine Vision. Die Vision eines vereinten, friedlichen Europas.

Dass sich das Grundgesetz über einen so langen Zeitraum so gut bewähren würde, hätte bei seiner Verkündung 1949 wohl keiner der versammelten Parlamentarier erwartet. Der spätere Außenminister Heinrich von Brentano sagte damals: „Wir alle sind uns klar [...], dass das, was wir hier beschließen, zeitlich begrenzt sein soll und muss.“ Groß waren die Bedenken, dass die Verabschiedung einer Verfassung für die von den West-Alliierten besetzten Gebiete die Teilung Deutschlands zementiere. Deshalb überhaupt auch der Name „Grundgesetz“. Man hoffte darauf, dass die Trennung bald wieder aufgehoben werden würde und dann eine konstituierende Nationalversammlung eine „richtige“ Verfassung ausarbeiten könnte.

Umso überraschender, dass der Parlamentarische Rat so visionäre Worte in die Präambel des Grundgesetzes hineinschrieb. War es am Ende vielleicht sogar eine sich selbst erfüllende Prophezeiung? Wir wissen es nicht. Was wir jedoch wissen ist, dass unser Grundgesetz als Verfassung für die Bundesrepublik Deutschland seither über allen anderen deutschen Rechtsnormen steht, unsere Grundrechte garantiert und so das stabile Fundament der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland bildet. Allen Herausforderungen - von der Wiedervereinigung bis zur europäischen Integration - hat es sich stets gewachsen gezeigt. Zudem hat das Grundgesetz einen eingebauten Selbstschutz-Mechanismus. Dazu gehört, dass kein Verfassungsorgan die alleinige oder auch nur die dominierende Macht hat. Die Gewaltenteilung und -verschränkung begrenzt die staatliche Macht. Am wichtigsten aber ist die Regelung, dass Änderungen am Grundgesetz nur mit einer Zweidrittelmehrheit möglich sind. Grundgesetzänderungen sind damit dem tagespolitischen Wettbewerb entzogen. Sie sind nur dann möglich, wenn es eine Mehrheit über das eigene politische Lager hinaus gibt. Diese Regelung wirkt besonders stabilisierend. Sie hat dafür gesorgt, dass das Grundgesetz nicht zum Spielball unterschiedlicher politischer Interessen wird, sondern bis heute eine große Autorität genießt. Und so können wir zu Recht sagen: Mit dem Grundgesetz ist Deutschland in guter Verfassung.

Wie immer man über Nutzen oder Nachteil von Patriotismus denkt - und wir Deutschen tun uns aus bekannten Gründen nicht leicht damit - auf einen Patriotismus sollten wir uns alle einigen können - auf den Verfassungspatriotismus. Unsere Verfassung, unser Grundgesetz, ist seit fast 75 Jahren die Grundlage unseres guten politischen Zusammenlebens. Es schützt Freiheit und Würde jedes Einzelnen - und ermöglicht zugleich gemeinsamen Fortschritt. Wer die 19 Grundrechts-Artikel liest, die ganz bewusst an den Anfang des Textes gesetzt wurden, der kann nicht anders als froh und dankbar sein, in diesem Land zu leben. Und es ist nicht nur Papier. Parlamente, Behörden, Gerichte sind daran gebunden. Das Grundgesetz macht uns zu einem Land der Freiheit und des Rechts. Am 23. Mai 2024 jährt sich die Verkündung des Grundgesetzes zum 75. Mal. Das Jubiläum fällt in eine Zeit, in der der Rechtsstaat, lange Zeit fast unangefochten anerkannt, zunehmend unter Druck gerät. Der öffentliche Diskurs wird verschoben. Ganz bewusst werden immer wieder rechtsstaatliche Prinzipien kritisiert, in Frage gestellt oder als ineffektiv abgetan.

Angesichts der anhaltenden Auseinandersetzungen um den Rechtsstaat, die nicht nur Theorie, sondern durchaus Realität sind, sollte eins klar sein: Das Grundgesetz ist das Fundament unserer Politik. Es ersetzt nicht Politik. Im Gegenteil; es lässt einen weiten Spielraum für die Ausgestaltung der Politik. Doch dabei ist es nicht beliebig. Es vereint und definiert unsere Grundwerte. Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Demokratie – das sind Grundrechte, für die es sich einzutreten lohnt, denn selbstverständlich sind sie keinesfalls. Wir können uns auf das Grundgesetz verlassen, weil seine Grundrechte, die demokratischen Mechanismen, funktional sind. Aber das alles entbindet

uns nicht davon, uns auch selbst jeden Tag aufs Neue für unsere Demokratie und für unseren Rechtsstaat zu engagieren. Wir können dem Grundgesetz nicht alles aufbürden. Wir können Angriffen auf demokratische Institutionen, Angriffen auf die Autorität von Gerichtsentscheidungen nicht einfach nur zusehen. Es reicht nicht, uns zurückzulehnen und zu sagen: „Wir haben ja das Grundgesetz, was soll schon passieren?“

Nein, wir müssen das Grundgesetz mit Leben füllen. Politikerinnen und Politiker, aber auch jede und jeder Einzelne von uns. 75 Jahre hat das funktioniert. Obwohl es schon früher massive Angriffe auf unsere Demokratie gab. Obwohl es Personen gibt, die immer wieder Angst verbreiten und gerade die freiheitliche Demokratie auf die Probe stellen. Das alles hat funktioniert, weil Menschen in unserer Politik und in der Gesellschaft nicht nur ihre Aufgabe erledigt haben, sondern sich darüber hinaus engagiert haben. Dieses Engagement beginnt mit dem Bekenntnis zu unseren Grundwerten. Und wenn wir weiter für unsere Grundwerte einstehen, unseren Rechtsstaat wertschätzen und unsere Demokratie leben, dann kann uns das Grundgesetz auch weitere 75 Jahre als Fundament unserer Gesellschaft dienen.

TOP 3 Bericht der Vorprüfung

TOP 4 Informationsrundgang

TOP 5 Wertungsrundgänge

TOP 6 Festlegung der Rangfolge

1. Preis	1032	5:2
2. Preis	1034	6:1
3. Preis	1039	7:0

Veröffentlichung:

Nach Vorlage des Kabinettsbeschlusses werden alle Arbeiten öffentlich im BVA ausgestellt.

TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise**1. Preis Tarnzahl 1032**

Das am oberen rechten Münzrand geprägte Münzthema „75 Jahre Grundgesetz“ wird mittels einer prägnanten Komposition aus der Jubiläumszahl „75“ und der geläufigen Bezeichnung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland „GG“ offensiv im Zentrum der Münze repräsentiert. Im oberen Münzdrittel wird die wichtigste Wertentscheidung des Grundgesetzes „DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR“ wiedergegeben. Die Textzeilen werden durch ein radial angeordnetes Punktraster fortgesetzt und optisch zu einem Kreis verbunden. Diese abstrakte Andeutung unserer parlamentarischen Sitzordnung verknüpft die essentielle Bedeutung der Menschenwürde mit unserer demokratischen Grundordnung. Der plakative Entwurf bringt in zeitgemäßer Weise klar zum Ausdruck: Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ist eine moderne Verfassung. Die Wertseite greift die am Kreis orientierte Komposition der Bildseite auf. Die im Rundsatz angeordnete Typografie mit den 12 Sternen ist ein gestalterisches Echo der Bildseite. Auch der im Zentrum platzierte, würdige Adler lässt mit seinen abstrahierten Schwingen Parlamentarismus assoziieren. Bild- und Wertseite ergänzen sich gestalterisch und kompositorisch in harmonischer Weise.

Künstlerkürzel XY = db

2. Preis Tarnzahl 1034

Die Bildseite zeigt die Silhouette der Bundesrepublik Deutschland, die oben und unten von schützenden Händen gefasst wird. Der Ausgabeanlass ist am linken und rechten Münzrand wiedergegeben. Der Entwurf zeichnet sich durch eine fein modellierte Plastizität aus. Das Motiv der Hände symbolisiert die Bedeutung des Grundgesetzes für die Menschen. Zugleich verdeutlicht deren Geste die Notwendigkeit, zentrale Werte wie Freiheit, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie zu achten und zu schützen. Die drei Begriffe durchdringen den Umriss der Bundesrepublik Deutschland und weisen über diesen hinaus.

Die Rückseite harmoniert mit einem ebenfalls plastisch ausgearbeiteten, würdigen Adler.

(Das Preisgericht empfiehlt: Im Fall einer Ausführung sollte auf der Vorderseite das R in „Freiheit“ zur besseren Lesbarkeit vervollständigt werden.)

3. Preis Tarnzahl 1039

Die Bildseite nimmt Artikel 1 des Grundgesetzes als zentrales Motiv in zweifacher Hinsicht auf: Als wörtliches Zitat in umlaufender Schrift am Münzrand und symbolisch durch die Bilderfindung sich anfassender Hände in der Münzmitte. Eine zweite, nach Innen gelegte Zeile nennt den Ausgabeanlass. Durch die kreisförmige Anordnung von Schrift und Bild wird ein klar strukturierter Gesamteindruck vermittelt, den die Wertseite mit ihrer würdigen Adlerdarstellung aufnimmt.

TOP 8 Festlegung der Randschrift

Randschrift: **IM BEWUSSTSEIN SEINER VERANTWORTUNG •**

TOP 9 Empfehlung des Preisgerichts**TOP 10 Unterzeichnung des Protokolls****TOP 11 Öffnen der Verfasserumschläge**

Rundgang	Tarnzahl	Verfassende
1. RG
2. RG	1031	Rita Wesiak, Erfurt
	1033	Claudia Fink, Bischofsheim i.d.Rhön
	1035	Peter Lasch, Berlin
	1036	Patrick Niesel, Röthenbach a.d.Pegnitz
	1037 A+B	Andre Witting, Berlin
	1038	Tobias Winnen, Berlin
	1040	Isabel James, Seligenstadt
	1041	Florian Huhoff, Berlin
3. RG	1030	Paul Sülzle, Pforzheim
1. Preis	1032	Detlef Behr, Köln
2. Preis	1034	Paul Liebrecht, Köln
3. Preis	1039	Katharina Günther, Mansfeld

TOP 12 Abschluss der Preisgerichtssitzung

Aufgestellt: Berlin, den 7. Juli 2023

Verfasser: **Peter Lasch, Berlin**

1035

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Patrick Niesel, Röthenbach a.d.Pegnitz**

1036

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Andre Witting, Berlin**

1037 A

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Andre Witting, Berlin**

1037 B

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Tobias Winnen, Berlin**

1038

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Katharina Günther, Mansfeld**

1039

Bildseite



Wertseite



Verfasserin: **Isabel James, Seligenstadt**

1040

Bildseite



Wertseite



Verfasser: **Florian Huhoff, Berlin**

1041

Bildseite



Wertseite

